

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	StvV/012/21-26
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 20.10.2022
Sitzungsbeginn	18:23 Uhr
Sitzungsende	20:38 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg (Saal 1+2), Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Hendrik Hollender

CDU-Fraktion

Herr Olaf Beisel

Frau Claudia Eisenhardt

Herr Stephan Ewald

Herr Philipp Götz

Herr Christoph Haub

Herr Klaus-Peter Junker

Anwesend bis 20:30 Uhr, TOP 12

Herr Axel Pabst

Frau Martina Pfannmüller

Herr Patrick Stoll

Herr Lukas Veith

Herr Bernd Wagner

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Herr Markus Alexander Fenske

Herr Pascal Miller

Frau Beate Neuwirth

Frau Runa Neuwirth

Herr Dr. Martin Saltzwedel

Frau Michaela Schremmer

Herr Bernd Stiller

Herr Mehmet Turan

Herr Thomas Zebunke

SPD-Fraktion

Herr Mark Bansemer

Frau Berivan Colak-Loens

Herr Peter Haas

Herr Ulrich Hausner

Frau Heike Strack

Herr Erich Wagner

UWG-Fraktion

Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald

Herr Timo Haizmann

Herr Matthias Kölsch

Anwesend bis 20:22 Uhr, TOP 9.1

FDP-Fraktion

Herr Achim Güssgen-Ackva
Frau Dr. Regina Bechstein-Walther

Die Linke.

Herr Bernd Baier
Frau Anja El Fechtali

Schriftführer

Herr Sebastian Dein

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak
Frau Erste Stadträtin Marion Götz
Herr Stadtrat Gerhard Bohl
Herr Stadtrat Johannes Contag
Herr Stadtrat Siegfried Köppl
Herr Stadtrat Karl Moch
Herr Stadtrat Dieter Olthoff
Herr Stadtrat Norbert Simmer
Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Verwaltung

Frau Angela Kammer
Herr Olaf Keßler
Herr Timo Schuhmann

Abwesenheit:

Stadtverordnetenvorsteher Hollender eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

Er gratuliert allen Stadtverordneten, die seit der Sitzung am 22.09.2022 Geburtstag hatten.

Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender informiert, dass die Fraktion Die Linke ihren Antrag (DS-Nr. 21-26/578) unter dem bisherigen Tagesordnungspunkt 2 unter Hinzuziehung der Regelung in § 11 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Friedberg (Hessen) an den Ausschuss für Stadtentwicklung und den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen hat. Daher wird dieser Tagesordnungspunkt nicht behandelt und von der Tagesordnung genommen.

Weiter teilt er mit, dass sich der bisherige Tagesordnungspunkt 11 (DS-Nr. 16-21/1698/2) erledigt hat, da eine abschließende Behandlung dieses Tagesordnungspunktes bereits im Ausschuss für Stadtentwicklung erfolgt ist. Dieser Tagesordnungspunkt wird daher von der Tagesordnung genommen.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich daher jeweils nach oben.

Weiterhin informiert er über die einheitliche Vorschlagsliste unter dem neuen Tagesordnungspunkt 13, auf die sich der Ältestenrat vor der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung geeinigt hat.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben. Im Anschluss stellt Stadtverordnetenvorsteher Hollender das Einvernehmen über die geänderte Tagesordnung fest.

Die Tagesordnungspunkte 2.1 und 2.2 sowie 9.1 und 9.2 werden jeweils gemeinsam aufgerufen und beraten.

Im Anschluss daran unterbricht er die Sitzung von 18:28 bis 18:31 Uhr.

Anlagen

Tischvorlagen:

- Vorläufiger Auszug aus der Niederschrift des HuF zur DS-Nr. 21-26/0532
- Vorläufiger Auszug aus der Niederschrift des HuF und EWuV zur DS-Nr. 21-26/0538
- Vorläufiger Auszug aus der Niederschrift des JSSSK zur DS-Nr. 21-26/0533
- Erweiterungsantrag der Fraktion der UWG (DS-Nr. 21-26/0581/1)
- Präsentation: Einbringung des Haushalts 2023 (Anlage 1)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Berichte und Mitteilungen
1.1		Berichte und Mitteilungen; hier: Querungshilfe Usatalradweg Dorheimer Straße L3351 in Fauerbach
1.2		Berichte und Mitteilungen; hier: Lückenschluss Rad-/Gehweg Frankfurter Landstraße
1.3		Berichte und Mitteilungen; hier: Kapazitäten der Erstaufnahmeeinrichtung in der ehem. Kaserne
1.4		Berichte und Mitteilungen; hier: Vorschlag der OVAG zur Energiekosteneinsparung
1.5		Berichte und Mitteilungen; hier: Radewegeführung Goetheplatz
1.6		Berichte und Mitteilungen; hier: Über- und außerplanmäßige Ausgaben im 3. Quartal 2022
1.7		Berichte und Mitteilungen; hier: Appell zur Unterbringung von Flüchtlingen
1.8		Berichte und Mitteilungen; hier: Kompass
2		Verlängerung der Außenbewirtschaftung
2.1	21-26/0581	Antrag der Fraktion Die Linke. vom 11.10.2022; hier: Verlängerung Außenbewirtschaftung
2.2	21-26/0581/1	Antrag der UWG-Fraktion vom 20.10.2022; hier: Verlängerung der Außenbewirtschaftung
3	21-26/0523	Haushalt 2023; hier: Einbringung
		TEIL A
4	21-26/0533	Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 12.09.2022; hier: Berufung eines/einer Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung
5	21-26/0532	Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 12.09.2022; hier: Trocken und vor Wind geschützt - 2. Versuch
6	21-26/0537	Antrag vom Bündnis 90/Die Grünen vom 14.09.2022; hier: Gemeinsam Energie und Haushaltsmittel sparen
7	21-26/0567	Neuwahl eines Mitgliedes des Gesamtpersonalrates in der Betriebskommission der Stadtwerke Friedberg (Hessen) als Nachrücker
8	21-26/0539	Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern; Ortsgericht Friedberg IV - Bruchenbrücken; hier: Vorschlag für die Wahl eines Ortsgerichtsschöffen
		TEIL B
9		Parken im Advent im Innenstadtbereich
9.1	21-26/0538	Antrag vom Bündnis 90/Die Grünen vom 14.09.2022; hier: Kein kostenfreies Parken im Advent im Innenstadtbereich
9.2	21-26/0538/1	Antrag der UWG-Fraktion vom 12.10.2022; hier: Kostenfreies Parken im Advent im Innenstadtbereich
10	21-26/0541	Zweckverband Schwimmbad Bad Nauheim – Friedberg; hier: Jahresabschluss zum 31.12.2021 – Feststellung und Verwendung der Verbandsumlage
11	21-26/0540	Umwandlung des Zweckverbands „Schwimmbad Bad Nauheim – Friedberg“ in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung
12	21-26/0564	Betrauungsakt für den Zweckverband „Schwimmbad Bad Nauheim – Friedberg“
13		Usa-Wellenbad Bad Nauheim – Friedberg (Hessen) GmbH; hier: Vorschlag zur Wahl von 5 Mitgliedern des Aufsichtsrats

14		Verschiedenes
14.1		Verschiedenes; hier: Persönliche Erklärung des Stadtverordneten Fenske
14.2		Verschiedenes; hier: Behelfsbrücke am Kühlen Grund
		Mitteilungsvorlagen zur Kenntnisnahme:
	21-26/0520	Finanzcontrolling-Bericht zum 30.06.2022

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Berichte und Mitteilungen

**1.1. Berichte und Mitteilungen;
hier: Querungshilfe Usatalradweg Dorheimer Straße L3351 in Fauerbach**

Bürgermeister Antkowiak informiert zur DS-Nr. 21-26/0384, dass Hessen Mobil einen Radweg entlang der L3351 zwischen Fauerbach und Dorheim plant. Der aktuelle Planstand sieht eine Querungshilfe für den Anschluss des Radweges an den Bestand vor. Aus Platzgründen kann die Querungshilfe nicht in Höhe des Brückenbauwerks errichtet werden, sodass für eine direkte Verbindung zum Usatalradweg der Rad-/Gehweg östlich der L3351 verlängert wird. Mit der Baudurchführung ist Mitte 2025 zu rechnen.

**1.2. Berichte und Mitteilungen;
hier: Lückenschluss Rad-/Gehweg Frankfurter Landstraße**

Bürgermeister Antkowiak berichtet über den Bauanlaufftermin für den Lückenschluss Frankfurter Landstraße. Der späteste Baubeginn ist am 31.10.2022 geplant. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich sechs Wochen. Die Bausumme beläuft sich auf ca. 170.000 EUR.

**1.3. Berichte und Mitteilungen;
hier: Kapazitäten der Erstaufnahmeeinrichtung in der ehem. Kaserne**

Bürgermeister Antkowiak berichtet, dass das Regierungspräsidium Darmstadt die Stadtverwaltung vorab in Kenntnis darüber gesetzt hat, dass die Kapazitäten in der Erstaufnahmeeinrichtung in der ehemaligen Kaserne bald erschöpft sind und zur Erweiterung der Unterbringungsmöglichkeiten möglicherweise eine Leichtbauhalle im Areal der Erstaufnahmeeinrichtung errichtet werden soll.

**1.4. Berichte und Mitteilungen;
hier: Vorschlag der OVAG zur Energiekosteneinsparung**

Bürgermeister Antkowiak informiert über den Vorschlag der OVAG zur Einsparung von Energiekosten. Ab dem 01.11.2022 soll, sofern sich alle im Versorgungsgebiet der OVAG liegenden Kommunen beteiligen, das reduzierte Nachtprogramm der Straßenbeleuchtung ab 20:00 Uhr geschaltet werden. Diese Umstellung würde für die Stadt Friedberg (Hessen) eine Energieeinsparung von 20 % der benötigten Energie bedeuten. Diesen Vorschlag hat der Magistrat angenommen.

**1.5. Berichte und Mitteilungen;
hier: Radwegeführung Goetheplatz**

Erste Stadträtin Götz nimmt Bezug auf ihre Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 5 (DS-Nr. 21-26/0521) der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22.09.2022 und berichtet, dass die

zuständige Firma mitgeteilt hat, dass die vorgeschlagene Programmierung der Ampelphasen möglich ist. Noch in diesem Jahr kann nach aktuellem Sachstand die Ampelschaltung angepasst werden.

Bis dahin wird es für Radfahrende legal ermöglicht, über den Parkweg zu fahren, wofür aktuell noch Büsche zurückgeschnitten und kleinere bauliche Anpassungen vorgenommen werden. Die Frage des Stadtverordneten Stiller, ob später auch entsprechende Straßenmarkierungen und Beschilderungen installiert werden, bejaht Erste Stadträtin Götz.

**1.6. Berichte und Mitteilungen;
hier: Über- und außerplanmäßige Ausgaben im 3. Quartal 2022**

Erste Stadträtin Götz informiert über die folgenden **überplanmäßigen** Ausgaben im 3. Quartal 2022:

1. Lückenschluss Geh- und Radweg an der Frankfurter Landstraße: 50.000 EUR

Erste Stadträtin Götz informiert über die folgenden **außerplanmäßigen** Ausgaben im 3. Quartal 2022:

1. Einrichtung eines Grabfeldes auf dem Hauptfriedhof für Sternenkinder: 30.000,00 EUR
2. Töpferofen und Kaffeemaschine für das Junity: 5.307,50 EUR
3. Ankauf von Ausstattungsgegenständen für den Betreuungsplatz 50 (Katastrophenschutz): 21.000,00 EUR
4. Ankauf von Ausstattungsgegenständen für den Betreuungsplatz 50 (Katastrophenschutz): 6.500,00 EUR
5. Ankauf von einem Notstromaggregat zur Versorgung im Katastrophenfall für die Mehrzweckhalle Bruchenbrücken (Betreuungsplatz 50): 42.483,00 EUR
6. Ankauf von einem Notstromaggregat zur Versorgung im Katastrophenfall für die Kita Housing: 42.483,00 EUR
7. Ankauf von einem Notstromaggregat zur Versorgung im Katastrophenfall für das Rathaus: 42.483,00 EUR

**1.7. Berichte und Mitteilungen;
hier: Appell zur Unterbringung von Flüchtlingen**

Erste Stadträtin Götz berichtet von der Sitzung der Bürgermeisterdienstversammlung. Dort wurde vor dem Hintergrund der erheblich steigenden Flüchtlingszahlen und zur Neige gehender Unterbringungskapazitäten des Kreises beraten, wie weitere Ressourcen zur Unterbringung der geflüchteten Menschen in den nächsten Monaten aktiviert werden können. Zudem wohnen kreisweit mehr als 800 anerkannte Asylbewerber/innen weiterhin in Unterkünften für die Erstunterbringung, die bislang keinen Wohnraum finden konnten. Bürgerinnen und Bürger werden daher in einem Aufruf in den Kommunen um Prüfung gebeten, ob sie Wohnraum für anerkannte Asylbewerber/innen zur Verfügung stellen können, so dass in den Wohnheimen wieder Plätze zur Unterbringung von Neuankommenden frei werden.

**1.8. Berichte und Mitteilungen;
hier: Kompass**

Erste Stadträtin Götz kündigt an, dass sie zum Sachstand und weiteren Vorgehen im Rahmen der Sicherheitsinitiative „Kompass“ in ihrer Einbringungsrede des Haushaltes unter Tagesordnungspunkt 4 berichten wird.

2. Verlängerung der Außenbewirtschaftung

2.1. 21-26/0581 Antrag der Fraktion Die Linke. vom 11.10.2022; hier: Verlängerung Außenbewirtschaftung

Antragstext:

Die Verwaltung wird aufgefordert die Genehmigung von Außengastronomie auf städtischen Flächen (sog. Hasenställe) ab 2023 von März bis einschl. Oktober zu ermöglichen.

Stadtverordnete El Fechtali stellt den Antrag vor und begründet ihn.

Stadtverordneter Durchdewald stellt den Erweiterungsantrag unter Tagesordnungspunkt 2.2 vor und verliest die Begründung.

Erste Stadträtin Götz informiert die Anwesenden über den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.02.1992 sowie den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 27.04.1992 über die Festlegung der Zeiten für die Außenbewirtschaftung vom 01.04. bis 15.10. eines Jahres. Diese Regelung wurde seitdem von der Stadtverordnetenversammlung nicht verändert. In der Praxis hat das Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung zudem hinsichtlich des Abbaus der Außenbewirtschaftung insofern Kulanz walten lassen, als auch zwischen dem 15.10. und 31.10. regelmäßig keine Sanktionen erfolgten, wenn noch nicht abgebaut war, sondern allenfalls eine Ermahnung ausgesprochen wurden. Sie informiert, dass für die Änderung der Zeiten der Außenbewirtschaftung keine Änderung der Sondernutzungs-Satzung notwendig ist, sondern ein einfacher Beschluss der Stadtverordnetenversammlung genügt.

Stadtverordneter Fenske bittet den Erweiterungsantrag der UWG-Fraktion wie folgt zu ändern: „[...] *Die Aufstellung und Nutzung von Elektroheizungen und Heizpilzen zu diesem Zweck werden ausgeschlossen.*“ Darüber hinaus spricht er Kostenaspekte an.

Auf Nachfrage führt Erste Stadträtin Götz aus, dass die Inanspruchnahme der Parkplätze vom 16.10. – 31.3. z.B. bei 15 Außenbewirtschaftungen (Erfahrungswert aus dem letzten Winterhalbjahr) Mindereinnahmen für die Stadt in Höhe von ca. 60.000 EUR zur Folge haben würde.

In weiteren Beiträgen wird auch die Problematik der nur geringen bzw. gänzlich fehlenden Nutzung der „Schafställe“ im Winterhalbjahr angesprochen – bei gleichzeitiger Blockade einer erheblichen Zahl an Parkplätzen in der Innenstadt.

Stadtverordneter Bansemer weist darauf hin, dass man die Planungen zur Umgestaltung der Kaiserstraße abwarten sollte, bevor eine Entscheidung herbeigeführt wird. Daher schlägt er vor, die Anträge in den **Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr** und in den **Haupt- und Finanzausschuss** zu verweisen.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt sodann über den **Verweis in den Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr** und den **Haupt- und Finanzausschuss** abstimmen.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender bittet, dass sich die Ausschüsse bei der Beratung über die Anträge auch mit der Gestaltung der sogenannten „Schafställe“ auseinandersetzen sollen.

Abstimmungsergebnis:

Verwiesen
Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0

**2.2. 21-26/0581/1 Antrag der UWG-Fraktion vom 20.10.2022;
hier: Verlängerung der Außenbewirtschaftung**

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Sondernutzungssatzung bezüglich der Außenbewirtschaftungen dergestalt geändert wird, dass eine ganzjährige Nutzung unter Beachtung der Gebührensatzung möglich wird.

Die Aufstellung und Nutzung von Elektroheizungen zu diesem Zweck werden ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Verwiesen

Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0

**3. 21-26/0523 Haushalt 2023;
hier: Einbringung**

Erste Stadträtin Götz bringt den Haushaltsentwurf 2023 ein und erläutert diesen anhand einer PowerPoint-Präsentation im Hinblick auf die größten Einnahmen- und Ausgabenblöcke ausführlich.

Nach jetzigem Sachstand ist der Haushaltsentwurf genehmigungsfähig, jedoch werden der aktuell eingetroffene Finanzplanungserlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport und weitere Unwägbarkeiten in den nächsten Wochen voraussichtlich noch zu Änderungen führen, die in eine oder mehrere Veränderungslisten einfließen, welche dann im Rahmen der weiteren Beratungen verteilt werden.

Erste Stadträtin Götz präsentiert verschiedenste Projekte der Stadtentwicklung, die jedoch alle unter den Herausforderungen des Multikrisenmanagements wie der wirtschaftlichen Lage, der Lieferkettenstörungen, der allgemein hohen Inflation, die massiv gestiegenen Material- und Energiepreise und vielen weiteren Unwägbarkeiten gesehen werden müssten. Beispielhaft zeigt sie die strukturelle kommunale Unterfinanzierung am Produkt Kinderbetreuung auf.

Zur KOMPASS-Sicherheitsinitiative berichtet sie, dass an der Bürgerbefragung im Sommer 2022 über 900 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen haben. Die entsprechende Auswertung wird demnächst abgeschlossen sein und wird im 1. Quartal 2023 in einer ersten Sicherheitskonferenz vorgestellt. Danach werden Maßnahmen entwickelt und umgesetzt und eine zweite Sicherheitskonferenz im Jahr 2024 mit entsprechender Rückschau und Ausblick geplant.

Im Anschluss an die Präsentation von Erster Stadträtin Götz werden die Haushaltspläne zur weiteren Beratung an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung ausgeteilt.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender kündigt für Dienstag, den 22.11.2022 die Haushaltsberatungen im Haupt- und Finanzausschuss in dessen Ganztagsitzung an, zuvor geht der Haushaltsentwurf in den Ausländerbeirat und alle Ortsbeiräte zur Anhörung.

Erste Stadträtin Götz bietet an und bittet darum, alle zum Haushalt entstehenden Fragen im Vorfeld durch die Fraktionen gebündelt an beide Dezernenten zu senden, damit diese dann zeitnah beantwortet werden können. Stichtag für die Abgabe der Fragen ist der 11.11.2022.

TEIL A

- | | | |
|----|------------|--|
| 4. | 21-26/0533 | Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 12.09.2022;
hier: Berufung eines/einer Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung |
|----|------------|--|

Antragstext:

1. Die Stadt Friedberg beruft eine(n) Beauftragte(n) für die Belange von Menschen mit Behinderung (MmB).
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung mit der Ausarbeitung einer dazugehörigen Satzung.

Der Stadtverordnetenversammlung liegt die Beschlussfassung des bisherigen Gremienverlaufs vor. Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Änderungsbeschlussvorschlag aus dem Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur abstimmen.

Beschluss in Abänderung:

1. Die Stadt Friedberg beruft eine(n) Beauftragte(n) für die Belange von Menschen mit Behinderung (MmB).
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung mit der Ausarbeitung einer dazugehörigen Satzung.
3. **Die Verwaltung wird beauftragt, eine Stelle im Umfang von bis zu 15 Stunden im Stellenplan 2023 einzustellen und diese mit einem Sperrvermerk zu versehen, der durch den Haupt- und Finanzausschuss, nach vorheriger Beratung durch den Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur, aufgehoben werden kann.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen
Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0

- | | | |
|----|------------|---|
| 5. | 21-26/0532 | Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 12.09.2022;
hier: Trocken und vor Wind geschützt - 2. Versuch |
|----|------------|---|

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt,

- a) einen Plan zum barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen für die nächsten fünf Jahre vorzulegen, so dass mindestens zwei Bushaltestellen pro Jahr umgebaut werden. Entsprechende Haushaltsmittel sind in der Verwaltung vorzusehen.

Über den Plan und die Umsetzung ist regelmäßig im Ausschuss Energie, Wirtschaft und Verkehr bis zur vollständigen Umsetzung zu berichten.

- b) den Stadtverordneten die Präsentation der Bestandsanalyse Bushaltestellen der Firma Plplus aus Bad Nauheim, die in der Ausschusssitzung Energie, Wirtschaft und Verkehr am 18. November 2020 präsentiert wurde, bereitzustellen.

Der Stadtverordnetenversammlung liegt die Beschlussfassung des bisherigen Gremienverlaufs vor. Stadtverordnetenvorsteher Hollender verliert den Änderungsbeschlussvorschlag aus dem **Haupt- und Finanzausschuss** und lässt daraufhin darüber abstimmen.

Beschluss in Abänderung:

Der Magistrat wird beauftragt,

- a) einen Plan zum barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen für die nächsten fünf Jahre vorzulegen so dass **zwei Bushaltestellen pro Jahr** umgebaut werden. Entsprechende Haushaltsmittel sind von der Verwaltung **vorzuschlagen**.

Über den Plan und die Umsetzung ist regelmäßig im Ausschuss Energie, Wirtschaft und Verkehr bis zur vollständigen Umsetzung zu berichten.

- b) den Stadtverordneten die Präsentation der Bestandsanalyse Bushaltestellen der Firma Plplus aus Bad Nauheim, die in der Ausschusssitzung Energie Wirtschaft und Verkehr am 18.November 2020 präsentiert wurde, bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen
Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0

**6. 21-26/0537 Antrag vom Bündnis 90/Die Grünen vom 14.09.2022;
hier: Gemeinsam Energie und Haushaltsmittel sparen**

Antragstext:

Der Magistrat wird aufgefordert, überall dort, wo sich Kreiseinrichtungen (z. B. Schulen) in der Nähe von kommunalen Einrichtungen befinden, auf den Wetteraukreis mit dem Ziel zuzugehen, eine gemeinsame, zukunftsfähige, auf erneuerbaren Energien basierende Versorgung mit Wärmeenergie vorzunehmen.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender berichtet über die Beratungen im Ausschuss für Stadtentwicklung und im Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr und lässt sodann über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Der Magistrat wird aufgefordert, überall dort, wo sich Kreiseinrichtungen (z. B. Schulen) in der Nähe von kommunalen Einrichtungen befinden, auf den Wetteraukreis mit dem Ziel zuzugehen, eine gemeinsame, zukunftsfähige, auf erneuerbaren Energien basierende Versorgung mit Wärmeenergie vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 32 Nein 0 Enthaltung 2

**7. 21-26/0567 Neuwahl eines Mitgliedes des Gesamtpersonalrates in der
Betriebskommission der Stadtwerke Friedberg (Hessen) als Nachrücker**

Beschluss:

Herr Hartmut Bürger wird als Mitglied des Gesamtpersonalrates für die Betriebskommission der Stadtwerke Friedberg (Hessen) gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0

8.	21-26/0539	Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern; Ortsgericht Friedberg IV - Bruchenbrücken; hier: Vorschlag für die Wahl eines Ortsgerichtsschöffen
-----------	-------------------	--

Beschluss:

Frau Isabell Schleuning wird als Ortsgerichtsschöffin für das Ortsgericht Friedberg IV – Bruchenbrücken gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0

TEIL B

9. Parken im Advent im Innenstadtbereich

9.1.	21-26/0538	Antrag vom Bündnis 90/Die Grünen vom 14.09.2022; hier: Kein kostenfreies Parken im Advent im Innenstadtbereich
-------------	-------------------	---

Antragstext:

Hiermit beantragen wir,

- 1) das freie Parken an den Adventssamstagen in der Innenstadt nicht mehr zu ermöglichen und
- 2) kostenlose Busfahrten im gesamten Friedberger Stadtgebiet einschließlich aller Ortsteile an den Adventssamstagen erneut anzubieten.
- 3) Außerdem soll der Magistrat mit den Vertretern von „Friedberg hat’s“ und dem Einzelhandelsverband Gespräche führen, um einen Lieferservice zum Parkplatz an der Stadthalle, dem Parkplatz an der Philipp-Dieffenbach-Schule und zum Parkhaus anzubieten.

Stadtverordneter Fenske begründet den Antrag und führt aus, dass sich Punkt 2 des Antrages erledigt hat, da Erste Stadträtin Götz bereits mitgeteilt hat, dass alle Fahrten an den Adventswochenenden bis jeweils nach Betriebsschluss des Sonntags (Montagmorgen 5:00 Uhr) unentgeltlich sind. Dies schließt alle Fahrten von RMV-Verkehrsmitteln in Friedberg ein. Auch berichtet er, dass der Punkt 3 des Antrages derzeit umgesetzt wird. Aufgrund der Darlegung und den in den Ausschüssen vorgenommenen Veränderungen am Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen teilt er mit, dass er den Antrag zurückzieht.

zurückgezogen

Antragstext:

1. Das City-Parkhaus (wenn möglich – in Abstimmung mit den Stadtwerken), der Parkplatz an der Dieffenbachschule/Seebachhalle, der Stadthalle und der Parkplatz vor dem Burgfeld werden den Nutzern in der Zeit vom 26.11.2022 bis einschließlich 24.12.2022 Freitag bis Sonntag **entgeltfrei zum Parken** zur Verfügung gestellt.
2. Es wird vom 26.11.2022 bis zum 24.12.2022 Freitag bis Sonntag ein **kostenloser Shuttlebus-Service** eingerichtet, der den Transport der Nutzer der o.g. Parkräume sowie von Nutzern des ÖPNV vom Bahnhof aus ins Zentrum auf die Kaiserstraße und wieder zurück gewährleistet.
3. Eine Beschilderung der o.g. Parkräume mit dem Hinweis „kostenfrei“ wird vorgenommen. Zudem wird in den entsprechenden Zeitungen und Sozialen Medien mit der kostenfreien Nutzung dieser Parkmöglichkeiten an den Adventswochenenden geworben.
4. Lieferservice über / mit „Friedberg hat's“ (ist noch in Klärung)
5. Dem gebührenfreien Parken an den vier Adventssamstagen in der Innenstadt von Friedberg wird zugestimmt. Die Laufzeit ist auf ein Jahr begrenzt. Die Höchstparkdauer in den einzelnen Parkbereichen ist auch an den Adventssamstagen zu beachten.

Stadtverordneter Durchdewald stellt den Antrag vor und begründet ihn. Er berichtet, dass der Antragstext von der Verwaltung übernommen wurde, nachdem Amtsleiter Tobias Brandt in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 12.10.2022 von dem Konzept der Verwaltung im Advent berichtet hat.

Stadtverordnete B. Neuwirth spricht sich dafür aus, kein kostenfreies Parken in der Innenstadt zu gestatten, denn das würde den Anreiz bieten, doch in der Innenstadt zu parken.

Stadtverordneter Hausner plädiert für ein ganzheitliches neues Konzept, das auch die Umgestaltung der Kaiserstraße involviert und gegebenenfalls auch das Aufstellen von Marktständen implementiert. Er beantragt daher Einzelabstimmung über die einzelnen Punkte.

Stadtverordneter Fenske schlägt vor, den Antragstext um den Punkt 6 zu ergänzen: *„Der Magistrat wird beauftragt für das nächste Jahr ein komplettes Adventskonzept zu entwickeln.“*

Stadtverordneter Güssgen-Ackva teilt mit, dass das gebührenfreie Parken die Menschen und das Gewerbe vor Ort unterstützen soll.

Bürgermeister Antkowiak weist daraufhin, dass der Auftrag des Haupt- und Finanzausschusses an die Verwaltung erfüllt worden ist und die Stadtverordnetenversammlung nun über das kostenfreie oder das kostenpflichtige Parken entscheiden muss.

Es folgen weitere Wortmeldungen der Stadtverordneten Stoll und Bansemer. Aufgrund der Ausführungen von Stadtverordnetem Bansemer, dass ein ganzheitliches Konzept eine gute Idee ist und das künftig nochmal eingehend beraten werden sollte, zieht Stadtverordneter Fenske seinen Ergänzungsantrag um den Punkt 6 zurück.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt sodann einzeln über die Nummern 1. bis 5. des Antrages abstimmen und stellt daraufhin folgendes Ergebnis fest:

Abstimmungsergebnis zu 1.:

Einstimmig beschlossen

Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsergebnis zu 2.:

Einstimmig beschlossen

Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsergebnis zu 3.:

Einstimmig beschlossen

Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsergebnis zu 4.:

Einstimmig beschlossen

Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsergebnis zu 5.:

Mehrheitlich beschlossen

Ja 19 Nein 14 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Das City-Parkhaus (wenn möglich – in Abstimmung mit den Stadtwerken), der Parkplatz an der Dieffenbachschule/Seebachhalle, der Stadthalle und der Parkplatz vor dem Burgfeld werden den Nutzern in der Zeit vom 26.11.2022 bis einschließlich 24.12.2022 Freitag bis Sonntag **entgeltfrei zum Parken** zur Verfügung gestellt.
2. Es wird vom 26.11.2022 bis zum 24.12.2022 Freitag bis Sonntag ein **kostenloser Shuttlebus-Service** eingerichtet, der den Transport der Nutzer der o.g. Parkräume sowie von Nutzern des ÖPNV vom Bahnhof aus ins Zentrum auf die Kaiserstraße und wieder zurück gewährleistet.
3. Eine Beschilderung der o.g. Parkräume mit dem Hinweis „kostenfrei“ wird vorgenommen. Zudem wird in den entsprechenden Zeitungen und Sozialen Medien mit der kostenfreien Nutzung dieser Parkmöglichkeiten an den Adventswochenenden geworben.
4. Lieferservice über / mit „Friedberg hat’s“ (ist noch in Klärung)
5. Dem gebührenfreien Parken an den vier Adventssamstagen in der Innenstadt von Friedberg wird zugestimmt. Die Laufzeit ist auf ein Jahr begrenzt. Die Höchstparkdauer in den einzelnen Parkbereichen ist auch an den Adventssamstagen zu beachten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

**10. 21-26/0541 Zweckverband Schwimmbad Bad Nauheim – Friedberg;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2021 – Feststellung und Verwendung
der Verbandsumlage**

Beschluss:

1. Der durch den Vorstand des Zweckverbandes Schwimmbad Bad Nauheim – Friedberg am 20. Juli 2022 aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2021 (Anlage) wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem Vorschlag des Vorstandes des Zweckverbandes, auf die Rückzahlung aus der Spitzabrechnung der Betriebskostenumlage in Höhe von insgesamt 538.403,00 EUR (je Stadt 50%, somit 269.201,50 EUR) zu verzichten und diesen Betrag zur Stärkung des Eigenkapitals des Zweckverbandes als Rücklage einzustellen, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 29 Nein 0 Enthaltung 4

**11. 21-26/0540 Umwandlung des Zweckverbandes „Schwimmbad Bad Nauheim –
Friedberg“ in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung**

Beschluss:

3. Der Umwandlung des Zweckverbandes „Schwimmbad Bad Nauheim – Friedberg“ in die „Usa-Wellenbad Bad Nauheim – Friedberg (Hessen) GmbH“ wird zugestimmt.
4. Dem in der Anlage beigefügten Gesellschaftsvertrag der „Usa-Wellenbad Bad Nauheim – Friedberg (Hessen) GmbH“ wird zugestimmt. Dieser soll zum 01. Januar 2023 in Kraft treten.
5. Die Aufsichtsbehörde ist unverzüglich schriftlich zu unterrichten.
6. Der Magistrat wird beauftragt, alle hierzu notwendigen Erklärungen abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 29 Nein 1 Enthaltung 3

**12. 21-26/0564 Betrauungsakt für den Zweckverband „Schwimmbad Bad Nauheim –
Friedberg“**

Beschluss:

1. Der Zweckverband „Schwimmbad Bad Nauheim – Friedberg“ wird mit der Erbringung von Dienstleistungen, die von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse sind, im Wege eines öffentlichen Auftrags (Betreuungsakt) beauftragt.
2. Die Vertreter/innen in der Versammlung werden angewiesen, die Geschäftsführung des Zweckverbandes „Schwimmbad Bad Nauheim – Friedberg“ per Beschluss mit der Beachtung und Umsetzung des Betreuungsaktes zu beauftragen.

3. Der in der Anlage 1 beigefügte Betrauungsakt für den Zweckverband „Schwimmbad Bad Nauheim – Friedberg“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 30 Nein 0 Enthaltung 3

13.

**Usa-Wellenbad Bad Nauheim – Friedberg (Hessen) GmbH;
hier: Vorschlag zur Wahl von 5 Mitgliedern des Aufsichtsrats**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender teilt mit, dass seitens der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UWG, FDP und Die Linke eine Einheitsliste (einheitlicher Wahlvorschlag) für die Wahl der Mitglieder vorgeschlagen wird. Dieser wird der Originalniederschrift beigefügt.

Wahlvorschlag:

- | | |
|-----------------------------|-------------------------|
| 1. Wagner, Bernd | (CDU) |
| 2. Fenske, Markus Alexander | (Bündnis 90/Die Grünen) |
| 3. Hahn-Wiltschek, Simone | (SPD) |
| 4. Dr. Merbs, Reinhold | (FDP) |
| 5. Baier, Bernd | (Die Linke) |

Bei Ausscheiden eines Mitgliedes einer Fraktion rückt jeweils ein Mitglied derselben Fraktion nach.

Stadtverordneter Durchdewald teilt mit, dass ein Vertreter für die UWG-Fraktion zwar aufgrund der zahlenmäßigen Festlegung fehlt (fünf Vertreter im Aufsichtsrat, aber sechs Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung), aber der Ältestenrat sich darauf geeinigt hat, dass die UWG-Fraktion dafür mit einem Magistratsmitglied im Aufsichtsrat beteiligt ist. Er bittet um Einhaltung dieser Vereinbarung.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt sodann die Wahl per **Aklamation** erfolgen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung schlägt dem Magistrat folgende Vertreter*innen in den Aufsichtsrat der Usa-Wellenbad Bad Nauheim – Friedberg (Hessen) GmbH vor:

- | | |
|-----------------------------|-------------------------|
| 1. Wagner, Bernd | (CDU) |
| 2. Fenske, Markus Alexander | (Bündnis 90/Die Grünen) |
| 3. Hahn-Wiltschek, Simone | (SPD) |
| 4. Dr. Merbs, Reinhold | (FDP) |
| 5. Baier, Bernd | (Die Linke) |

Erste Stadträtin Götz bittet alle genannten Vertreter*innen nach der Sitzung für Terminabsprachen zusammenzukommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0

14. Verschiedenes

**14.1. Verschiedenes;
hier: Persönliche Erklärung des Stadtverordneten Fenske**

Stadtverordneter Fenske gibt gemäß § 25 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Friedberg (Hessen) eine persönliche Erklärung zum Thema „Umsetzung der Brunnenstele Fünffingerplatz, hier: Wahl der Sitzgelegenheiten am Platz“ ab. Der Ortsbeirat sei dazu angehört worden und teilte mit, dass partielle Rückenlehnen erwünscht sind. Seiner Meinung nach ist es jedoch bedauerlich, dass die Meinung nicht gehört und umgesetzt wird. Er empfiehlt daher die Anschaffung von Sitzbänken, die noch nachträglich mit einer Rückenlehne versehen werden könnten.

**14.2. Verschiedenes;
hier: Behelfsbrücke am Kühlen Grund**

Stadtverordneter Durchdewald teilt mit, dass die Behelfsbrücke am Kühlen Grund aufgrund von Regen und liegengeliebenem Laub sehr glitschig ist und hier seitens der Stadt Verbesserungsmaßnahmen ergriffen werden sollten.

Mitteilungsvorlagen zur Kenntnisnahme:

21-26/0520 Finanzcontrolling-Bericht zum 30.06.2022

Der Finanzcontrolling-Bericht zum 30.06.2022 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Stadtverordnetenvorsteher Hollender die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

gez.: Hollender
(Vorsitzender)

gez.: Dein
(Schriftführer)